



**Grundlagenforschung
in der Sozialen Arbeit
Vortrag Kai Brauer & Manuela Brandstetter
19.3.2019 – AG Forschung**

Die „reine“ akademische Lehre



Empirieskepsis der SOA Community?

1

Überlegene „reine“ akademische Lehre?

2

Unterordnung von angewandtem Praxiswissen?

3

Mangelndes Selbstvertrauen

4

Ungeduld – epistemologische Schritte

5

Empirische Grundhaltung als Praxeologie

„Forscherische Neugier“
als professionstypische
Grundhaltung
so Ilse Arlt (1958:99)



„Clanton ist erstens eine Gemeinde, die den ökonomischen Einbruch der Farmkrise gut kompensiert hat. damit liegt ein positiver Beispielfall vor, der Antworten auf praktische Fragen der Gemeindeentwicklung nach Krisen geben kann. Zweitens stellte sich in der Analyse heraus, dass spezifische Netzwerkstrukturen mit diesem ökonomischen Erfolg in Beziehung stehen. Somit war eine Bedingung erfüllt, die für die Exploration der Strukturen sozialen Kapitals günstig ist: Soziales Engagement hat im Fall Clantons zu messbaren Erfolgen geführt. Daher macht die Ethnographie der Gemeinde den Hauptteil dieser Gemeinde aus. Ziel ist es, über die Deskription Beschreibung dieser Lebenswelt hinaus eine kritische modernisierungstheoretische Perspektive aufzunehmen, die die Folgen radikaler Wanderungsprozesse für Lebensläufe in lokalen Kontextstrukturen analysiert.



Marie Jahoda,
Florian W. Znaniecki,
Robert E. Park



